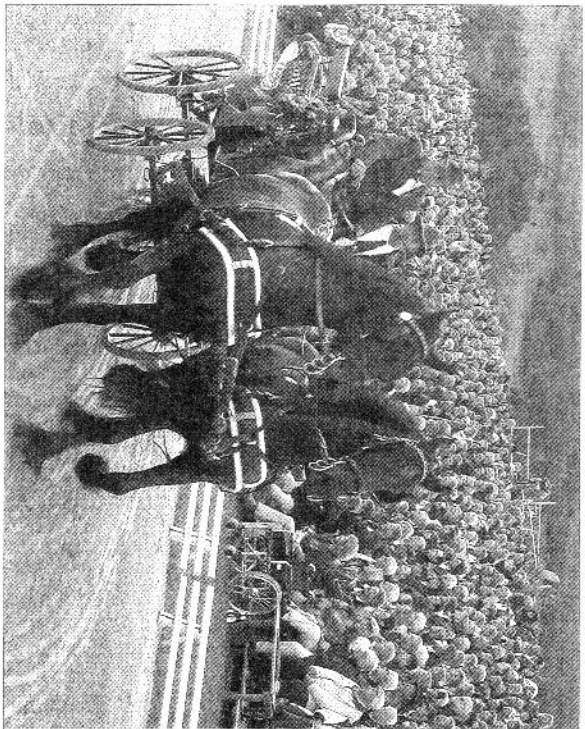
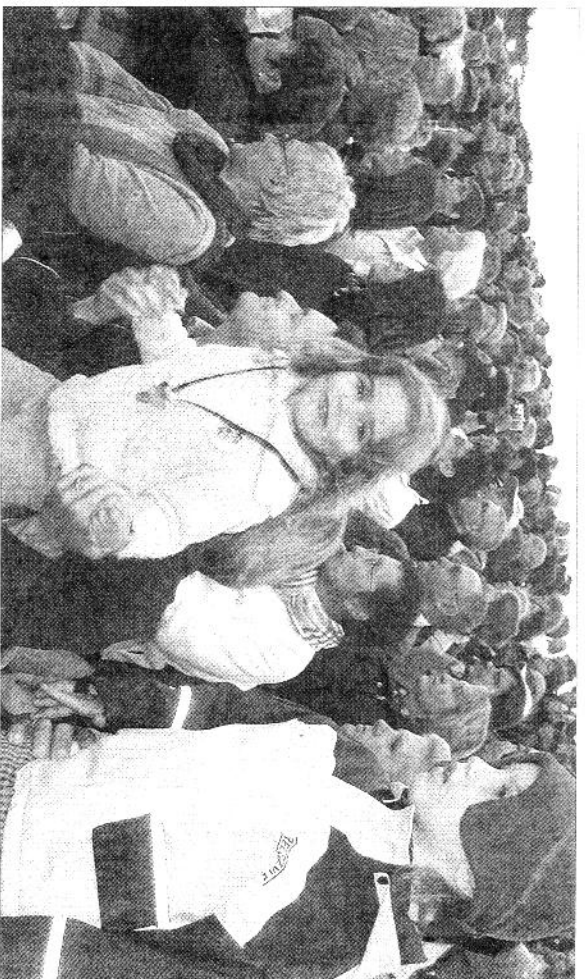


16/6/08



Das Wagis hat sich gelohnt: Dutzende Glückwünsche, darunter auch von OB Bruno Zimmer (Idar-Oberstein) nahm Gastgeber Jürgen Schmidt für die gelungene Pferdennacht entgegen. Foto: Jan



So etwas gab es in Süddeutschland noch nie, sagen Diemar, Klein vom SBO und Manfred Weinz vom Pferdewerband Rheinland-Platz/Saarland im Vorfeld der Pferdennacht: Das Publikum war hungrig, obwohl es sich hatte warm anziehen müssen.

Spektakel der Extraklasse

Die Kombination von Symphonischer Blasmusik und Paradeakrobatik gefiel rund 3300 Zuschauern

Das Engagement der Bärenbacher wurde belohnt – beide Auf-
führungen der Symphonischen
Pferdenacht am Wochenende,
die mit 3300 Besuchern aus-
verkauft waren, blieben vom
Regen verschont.

BÄRENBACH. Das „Bärenbacher Sommerorchester 2008“ und die erste „Musikalische Pferdennacht“ mit dem Symphonischen Blasorchester Obere Nahe (SBO) machte seinen Namen alle Ehre: Mehr als 3300 Besucher erblieben im Rahmen der 900-Jahr-Feier Bärenbachs am Freitag und Samstag wunderbare Abende. Auf dem Flecker waren im „Wiesengrund“ Zelte und Restauration, Pferdeställe, Park- und Abreizeplätze sowie Platz fürs Orchester und eine Sitztribüne mit 1648 Plätzen aufgebracht.

Die „Bärenbacher Kultschentreunde“ mit Pressege-spannen chautierten zur festlichen Einstimmung. Ehren-gäste, Organisatoren und Sponsoren zur Ehrenrunde. Ein prächtiges Bild mit dem „Islandfreundlichen Oberlemp“ und der Sletzeengruppe Tho-mas Kreim zückernde Choro-

„Hymn of the Highlands“ von Phillip Sparke intonierte das SBO. Springreitern der deut-schen Spörtenklasse mit Hans-Günter Klein und Lügen-Laugen waren eine Augen-wohle ebenso wie die Wes-terreitinnen Jessica Pasa, Sarina Korb und Nadine We-ber. Dann spielte das Orches-ter „The Incredible“ des Arnehleiers Michael Giac-cino. Beifallsstürme gab es für die beiden Kimer Volhige-remmen, Frauke Bierhof-Meats (26) und Carolin Has-linger (24). Die amtierenden Landesmeister im Doppelvol-tigieren zeigten in Volle-ndung Handstand sowie tanz-nische und tänzerische Ele-mente in Harmonie mit dem Pferd. Die Leage führte Kosi Koper.

Contenärer Klaus Blassing überzeigte durch fachliches Wissen, während ebenfalls sehr charmant Lena Wagner den musikalischen Part der Ausgaben übernahm. Das SBO spielte „Carmen“ von Georges Bizet, „Eifersucht, Hingabe und Rasetel wurden hörbar. Ebenso der bekann-teste Teil aus der spanischen Hymne, während das Publi-kum mit „Spanien ole“ eine „Feria“ anstrebte. Prächtige Andalusische Pferde mit ge-lockterter Mähne waren mit-jestrich schon anzusehen. Nicht nur in diesem atembre-raubenden Bühnenbil-dschwappe die Leidenschaft und Hingabe zwischen Pferd und Reiter um das Team um Theater Dr. Stefan Schneider aus Publikum über.

Zu „Pfluch der Karibik“ wurde ein Dressur-Pas-de-deux von Christine Schmalz und Mark Schumann mit den beiden Heinsten „Lord Nobel S“ und „Challaher II“ präsen-tiert. Letzterer – ein fünfjäh-riger preisgekrönter Heinst – ist wesscher Bärenbacher und konnte seinen Auftritt kaum erwarten. Noch aufge-rohter war Eidentümer Heir-

und Glona wurde Richard Wagners „Walkürenritt“ aus dem „Ring der Nibelungen“ vom SBO vorgeleitet, wäh-rend im Viereck Platz-At-dennet, allen voran der mehr als 700 Kilo schwere Deck-herst und Publikumsliebling „Ninlindo“ am Follersagen, zusätzliche Strickweigen und ein Vierergerpaan atembre-raubend und perfekt insze-niert über den Parcours jög-erne sehr „brenzlige“ Sit-tation gab's am Freitag-abend, als das Zaumzeug his. Die Sanstabsrichter erleb-ten das Spektakel dafür in doppelter Länge.

Zum Traumen brachte Au-drea Schmitz, bekannt aus dem Pferdemusical „Zauber-wald“, mit ihrem schweere-ben Heinst „Balador“ das Publikum. Sie drehte Provel-ta, ohne die Zügel zu berühr-en – eine Meisterleistung. Die Musik dazu „Crescen-do“, kurz vor Mitternacht spielte das SBO. Das große Tor von Kiew“. Ein Höhen-feuertwerk war sekundeng- genau und die Musik abge-stimmt und machte die Nacht auf den Nahweisen lagvoll. Pflife und langer Beifall wa-



Unter der Leitung von Jochen Lorenz trug das Symphonische Blasorchester Obere Nahe den musi-kalischen Teil zur Symphonischen Pferdennacht bei. Blasmusik gepaart mit Pferdesport und Pier-